

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schen Drahthindernisse geschoben, mit dem Erfolge, daß durch die Explosion der Sprengkörper eine über 100 m breite und etwa 12 m tiefe Bresche gerissen wurde, durch die Poppr mit seinen Leuten vorwärts stürmte, bis in die feindliche Hauptstellung eindrang und sie in der Ausdehnung einer Kompaniebreite aufrollte. Nach einstündigem Kampf mit Handgranaten, Bajonett und Gewehrkolben kehrte der verwegene Sturmtrupp ohne eigene Verluste, aber mit zahlreichen Gefangenen zurück, durch deren Einvernahme es dem Divisionskommando möglich wurde, sehr wichtige Feststellungen in der Kriegsgliederung der Russen und über deren Angriffsabsichten zu machen. Sie sind für die erfolgreiche Abwehr der nächsten Offensive von entscheidender Bedeutung gewesen.

Hauptmann Emil Prochaska

Prochaska wurde am 28. August 1877 in Tarnów (Galizien) als Sohn eines Architekten geboren, trat nach Besuch des Untergymnasiums in die Infanteriekadettenschule in Lobzów bei Krakau ein, aus der er als Kadetoffiziersstellvertreter im Jahre 1896 zum IR. 30 ausgemustert wurde.

Mit der Ernennung zum Hauptmann am 1. November 1911 zum IR. 78 versetzt, zog er 1914 mit diesem ins Feld und erwarb sich bei der Offensive gegen Serbien im November 1914 das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens und mit diesem den Freiherrnstand.

Nach Kriegsende trat der mittlerweile zum Major beförderte Prochaska, als polnischer Staatsbürger, in die polnische Armee ein und stand zunächst als Militärattaché bei der Gesandtschaft in Wien in Verwendung. Er starb als General am 22. Juli 1925 in Romanówka bei Tarnopol in Polen.

DER KAMPF AM GUČEVO-RÜCKEN

Zu Beginn der zweiten Offensive der Balkanstreitkräfte im Herbst 1914 kämpfte die 13. IBrig., der das IR. 78 angehörte, im Verbands der 48., sodann der 36. ID. des XIII. Korps.

Der nach Erstürmung des Gučevo-Rückens bei Ložnica in Westserbien am 14. September 1914 fortgesetzte Angriff der 13. IBrig. in nordöstlicher Richtung mißlang infolge Zersprengung der weiter nordwestlich kämpfenden Marschbrigade unter schweren Verlusten. Die 13. IBrig. mußte daher ihre Truppen in die frühere, von der Höhe Crni vrh bis Kulište Δ 708 reichende Stellung zurücknehmen und befand sich sodann östlich im Anschluß an das XV. Korps, westlich an die mittlerweile herangezogene 36. ID.

Der Feind drängte den eigenen Truppen scharf nach und setzte sich auf den nördlichen Hängen des Gučevo-Rückens fest. Unter den Höhen, die der Feind in Besitz genommen hatte, kam der Rückfallkuppe Δ 708 die allergrößte Bedeutung zu, da sie, dem Hauptrücken